

# JAHRESRÜCKBLICK 2017

## Eine Zusammenfassung der Geschehnisse im Jahr 2017

von Stefan Heim, Chronist

### Januar

Nachdem sich eine stabile Hochwetterlage über fünf Wochen lang gehalten hatte, fand sich am Jahresbeginn kaum Schnee in den Tallagen. Dennoch waren die meisten Bahnen durch die Beschneiungsanlagen im Betrieb. Am 2. Jänner begann es zu schneien und sicherte den weiteren Skibetrieb und die Öffnung der Langlaufloipen. Dennoch blieb es insgesamt ein schneearmer Winter. Am 4. Jänner ist die Seilbahnstation im Säß in Hirscheegg-Außernebenwasser abgebrannt. Unter dem Motto „Wälder treffen Walser“ gab die Formation „zündschnur & band“ im Naturhotel Chesa Valisa ein sehr emotionales Konzert. Die Verbundenheit des Band-Leaders Uli Troy zum Tal, dessen Mutter aus dem Kleinwalsertal stammt, war sehr deutlich zu spüren. Am 15. Jänner wurde ein 33-jähriger deutscher Skitourengeher im freien Skiraum am Walmendingerhorn von einer Lawine verschüttet. Er konnte sich selbst befreien und wurde mit dem Polizeihubschrauber geborgen. Am gleichen Tag verstarb der älteste männliche Bürger des Tales und Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Mittelberg Herr Friedrich Mathies im Alter von 98 Jahren. Seine Schwester Agathe Schuster, die älteste Bürgerin des Tales, wurde hingegen am 25. Jänner 103 Jahre alt. Am 19. Jänner wurde ein 66-jähriger Skitourengeher an der Walser Hammerspitze von einer Lawine bis zur Brusthöhe verschüttet und zog sich eine Wirbelsäulen- und Beinverletzung zu. Auf der Sonna-Alp in Mittelberg-Zaferna fand am 24. Jänner ein erster moderierter Tourismus Stammtisch statt. Mit „Finden und Führen von qualifizierten Mitarbeitern“ wurde ein sehr aktuelles Thema behandelt. Die Schützengilde präsentierte bei einem Tag der offenen Tür den neuen und modernen Luftgewehrstand im ehemaligen Proberaum der Trachtenkapelle Riezlern. Die Gemeindevertretung beschloss mit 21 gegen 3 Stimmen für das Jahr 2017 einen Haushalt von 35,3 Millionen Euro. 8,4 Millionen Euro davon sollen für notwendige Großinvestitionen verwendet werden. Allein für die Sanierung des Schulzentrums sind 5,5 Millionen Euro vorgesehen.

### Februar

Bei den Landesskimeisterschaften der Musikanten sicherte sich die Mannschaft Mittelberg I den Landesmeistertitel. Marion Edlinger und Andi Mathies gewannen gleichzeitig auch die Einzellandesmeistertitel. Über 200 Kinder starteten am 5. Februar beim 9. Burmi-Rennen des Skiclub Kleinwalsertal. Quirin Dür, Lilli Heim, Jakob Heim, Marius Zangerl, Marie-Therese Haller und Luis Müller konnten Tagessiege für das Kleinwalsertal erringen. Beim Männerchor Kleinwalsertal wurde am 9. Februar mit Joachim Müller ein neuer Obmann gewählt. Sein Vorgänger Thomas Müller hatte dieses verantwortungsvolle Amt seit 1998 geführt. Bereits der dritte Jahrgang konnte an der Realschule Kleinwalsertal den Europäischen Computerführerschein (ECDL) erfolgreich erwerben. Ein Dutzend Mädchen und Buben der zehnten Klasse absolvierten im Februar das letzte von insgesamt sieben Prüfungsmodulen und verfügen über ein großes Wissen über PC-Grundlagen und IT-Sicherheit. Wie jedes Jahr kamen die Faschingsnarren bei den verschiedensten Veranstaltungen wie dem Kinderfasching, der Fire-Feier oder diversen Faschingsbällen auf ihre Kosten.

### März

Eine kleine Abordnung aus dem Kleinwalsertal nahm bei den 15. Internationalen Walser Skimeisterschaften im Pomatt (Val Formazza) erfolgreich teil. Lucia Rispler vom Skiclub Kleinwalsertal nahm bei den Juniorenweltmeisterschaften in Aare in Schweden teil, schied aber leider sowohl beim Slalom als auch beim Riesenslalom aus. Bei schönstem

Wetter fand am 12. März der 1. Steinbocklauf in Böldmen statt. Die 176 Langläufer konnten auf einer Strecke von 5 Kilometern von 10 bis 14 Uhr so viele Runden laufen, wie sie wollten. Insgesamt wurden von den Teilnehmern 4330 Kilometer gelaufen, wodurch ein Spendenbeitrag von 14.375 Euro für die Lebenshilfe Kleinwalsertal zusammenkam. Die Militärmusik Vorarlberg spielte im Walserhaus in Hirschegg groß auf und bot eine Konzertstunde voller musikalischer Höhepunkte. Die freiwilligen Spenden der Konzertbesucher kam der Walser Jugend Band (WaJuBa) zugute. Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins wurde Jodok Müller zum neuen Obmann gewählt und löste nach 19 Jahren den langjährigen Obmann Wilfried Dörler ab. Am 20. März erfolgte der Spatenstich für „Betreutes Wohnen“ in Mittelberg. Beim Projekt der VOGEWOSI entstehen zwei Gebäude mit insgesamt 39 Wohneinheiten. Die neuen Wohnungen, die ausschließlich durch die Gemeinde nach den Vergaberichtlinien des Landes vergeben werden, sollen im Dezember 2018 bezugsbereit sein. Sowohl Schüler des Polytechnischen Lehrgangs als auch interessierte Bürger beteiligten sich aktiv am Museumsprozess und halfen bei verschiedenen Ausräumaktionen im Walser Museum mit. Dabei bot sich den Helfern eine einmalige Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu werfen. Beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Kennelbach erhielt Ignaz Matt die Verdienstmedaille in Gold. Sepp Bischof wurde für 50 aktive Jahre bei der Trachtenkapelle Riezlern mit der Goldenen Ehrenspange und Stefan Heim vom Musikverein Harmonie Mittelberg mit der Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre im Musikverein ausgezeichnet. Die 23. Kleinwalsertaler Dialoge hatten am 31. März „Sehnsucht nach der Einfachheit“ zum Thema. Die Referenten EU-Landwirtschaftskommissar Franz Fischler, Wolf Lotter, Jesuitenpater Friedrich Prassl und Dr. Günther Dapunt beleuchteten das Thema aus den unterschiedlichsten Gesichtspunkten.

## **April**

Die Gemeindevertretung beschloss ein Regionales Radwegkonzept für das Kleinwalsertal. Ziel ist es, Teile des öffentlichen Verkehrs auf das Rad zu bringen und gleichzeitig die Radrouten zu Freizeitzwecken entsprechend auszubauen. Der Gemeindevorstand beschloss ab der Wintersaison 2017/2018 die teilweise Beschneigung der Steinbockloipe. Das Kleinwalsertal war erstmals Austragungsort des Wissenstestes für die Vorarlberger Jungfeuerwehrlern. Neben dem Wissenstest fand für die ca. 260 Jugendlichen im Schulhof der Mittelschule und im Kurpark eine kleine Olympiade mit verschiedenen Stationen statt. Beim traditionellen Osterkonzert wusste die Musikkapelle „d`Hirschegger“ unter der Leitung von Kapellmeister Renato Russo mit Klassik, Pop- und Filmmusik zu gefallen. Beim 65. Vorarlberger Landes-Jugendredewettbewerb erreichten die Walser Mittel- und Realschüler mit ganz starken Auftritten drei Klassensiege. Maria Müller sprach zum Thema „Die narzisstische Gesellschaft/Wird unsere Gesellschaft immer narzisstischer?“ und Elias Eggenberger zum Thema „Religion als Entschuldigung für Terrorismus“. Beide gingen in der Kategorie „Klassische Rede“ in ihrer Altersklasse als Sieger hervor. Laura Biberger und Sylvian Sigl traten in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ mit ihrem Thema „Deutschland und Österreich im Vergleich“ an und durften sich über den ersten Platz in Ihrer Redekategorie freuen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand die zweite Auflage der von der Landjugend Kleinwalsertal organisierten Veranstaltung „Tanz in den Mai“ statt.

## **Mai**

Pia Jochum gewann bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen in Salzburg in ihrem Lehrberuf HGA für Vorarlberg eine Silbermedaille. Pia macht ihre Ausbildung im Hotel Rosenhof in Mittelberg. Bei der Kulturveranstaltung „Brüüge 17“ standen in diesem Jahr die drei Themen „Glücksfall Kleinwalsertal – Die spannende Entwicklung im 19. Jahrhundert“ mit Historiker Meinrad Pichler, „Naturgewalten im Kleinwalsertal – Vo Ruufela ond Laubela“, sowie „Der Ton macht die

Musik“ mit Talenten aus dem Kleinwalsertal auf dem Programm. Chun-Yi Chang (Klarinette), Samuel Eder (Klarinette), Simon Keßler (Klavier), Judith Schwendiger (Gesang) und Sabine Winter (Gesang) boten ein musikalisches Feuerwerk aus Gesang, Musik und Unterhaltung. Gleichzeitig wurde von den „Brüügeanern“ Toni Berchtold, Karl Keßler, Thomas Müller und Stefan Heim das Ende der „Brüüge-Kulturveranstaltung“ verkündet. Am 19. Mai stand der Extrembergsteiger Dominik Müller aus Riezlern auf dem höchsten Berg der Erde, dem 8.848 Meter hohen Mount Everest. Mit dieser Besteigung hat er gleichzeitig die „Seven Summits“, die jeweils höchsten Berge der sieben Kontinente, bestiegen. Bischof Benno Elbs spendete an 29 Jugendliche und eine Erwachsene das Sakrament der Firmung in der Riezler Pfarrkirche Maria Opferung. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Mittelberg für das Jahr 2016 wurde mit 33.827.198,11 Euro von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Zum Ausgleich des Rechnungsabschlusses konnte der Haushaltsausgleichrücklage ein Betrag in Höhe von 776.544,02 Euro zugeführt werden. Die Gemeinde fasste einen Grundsatzbeschluss zum Wohnen im Kleinwalsertal. Unter die Lupe genommen wurde u.a. Angebot und Nachfrage von Wohnraum, Mobilisierung von Bauland, Bauland für Einheimische, Vergleich mit anderen Gemeinden, Beratungsmöglichkeiten durch die Gemeinde, Wohnen oder das selbst auferlegte räumliche Entwicklungskonzept. Die Frage nach Mitarbeiterwohnraum soll gemeinsam mit Kleinwalsertal Tourismus geklärt werden. Daniel Hilbrand wird neuer Obmann des Handel- und Gewerbevereins und löst damit Manfred Stöhr ab.

## **Juni**

Bereits zum 37. Mal fand die Judo-Frühjahrsschule im Kleinwalsertal statt. In diesem Jahr trainierten vor allem Nachwuchssportler in der Sporthalle des Aparthotels in Mittelberg. Die Trachtenkapelle Riezlern unter der Leitung von Kapellmeisterin Katrin Berchtold bot bei ihrem Jahreskonzert unter dem Motto „Let`s dance“ eine gelungene blasmusikalische Tanz-Performance. Wally Schuster, Robert Schuster und Kilian Haid wurden die Schützenkönige 2017. Daniel Jochum nahm bei der Ultra-Trail-WM in Badia Prataglia in Italien teil und landete nach 49 Kilometer und 2700 Höhenmeter im Einzel auf dem 80. Gesamtrang und mit der Mannschaft Österreich auf dem 13. Rang in der Teamwertung. Die Vorarlberger Walservereinigung (VWV) feierte ihr 50-jähriges Jubiläum im Kleinwalsertal. Neben der Generalversammlung und dem Fest „Walser trifft Walser“ war vor allem das „Walser-Chöre-konzert“ ein gelungener Höhepunkt der Veranstaltung. Im Kleinwalsertal wurde das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Vorarlberg mit den „Gartentagen“ beim Sozialzentrum in Riezlern gefeiert. An drei Nachmittagen wurden die Produkte der Werkstätte der Lebenshilfe Kleinwalsertal präsentiert. Die vierten Klassen der Volksschulen besuchten bereits vorher die Lebenshilfe und konnten erleben, was es heißt, seh- oder hörbeeinträchtigt zu sein oder nicht sprechen zu können. Zum Thema „gemeinsam Hindernisse überwinden“ konnten die Kinder Bilder bei einem Malwettbewerb einreichen und Gutscheine für Eis, ein Buch oder die Sommerrodelbahn gewinnen.

## **Juli**

Eine ganz besondere Veranstaltung wurde das „Fest der Kulturen“ am 1. Juli. Im Tal leben Menschen aus 47 verschiedenen Ländern und Kulturen. Mit dem Fest setzte man ein deutliches Zeichen für ein vielfältiges tolerantes Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Die Besucher konnten u.a. landestypisches aus Indien, der Türkei, der Slowakei oder auch aus Österreich verkosten oder sich bei einer Ausstellung der Riezler Mittelschüler über die verschiedenen Länder informieren. Die einzelnen Kulturen wurden auch auf der Bühne präsentiert und so feierten und spielten Musikanten in Walsertracht, griechische Gitarrenspieler oder eine famos auftanzende und singende Volkstanzgruppe aus der Slowakei nebeneinander auf der Bühne. Der Walser Wochenmarkt konnte sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Rund ein Dutzend Einheimischer

hat gemeinsam mit Museumsfachleuten ein Museumskonzept für ein zeitgemäßes neues Walser Museum präsentiert und den politischen Entscheidungsträgern vorgelegt. Seit Oktober des Vorjahres hat die sogenannte „Kerngruppe“ in zahlreichen Workshops und Treffen dieses Konzept erarbeitet. Im Museum selber sollen u.a. die Räume gastfreundlicher und einladender gestaltet werden, Wechsausstellungen mit „Geschichten von Menschen“ im Vordergrund stehen, unterschiedliche Veranstaltungen angeboten oder Angebote für Kinder geschaffen werden. Ein großes Ziel ist es aus dem Museum „Ein Ort produktiver Projekte“ zu machen. Das „Kleinwalsertaler Ferienprogramm“ wurde wieder sehr gut angenommen und soll vor allem zur „Entlastung“ der Eltern während der Sommerferien sorgen. Nach dem Tod von Markus Kessler musste die Abteilung Nordisch des Skiclubs beendet werden. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Skiclub Oberstdorf ermöglicht trotzdem die Ausübung des Sprungsportes. Die Langlaufgruppe um Ines Lammeck bleibt allerdings weiter bestehen. Nachdem bereits im Dezember des Vorjahres die Feuerwehr und Bergrettung Riezlern in ihr erweitertes Gebäude einziehen konnte, wurde das Gebäude bei einem „Tag der offenen Tür“ offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die traditionelle Alpekkursion der Landesregierung führte vom Bregenzerwald ins Kleinwalsertal. Der Landeshauptmann Markus Wallner und die Landesräte wurden von den Alpobmännern Martin Fritz, Thomas Müller, Thomas Uth bzw. Alpbewirtschafter Vinzenz Fink u.a. über die Alpen Schwarzwasser, Melköde und Auen-Ifen informiert. Am 19. Juli wütete ein heftiges Gewitter und aufgrund eines Felssturzes im Bereich des sogenannten „Kracher“ am Zwölferkopf, musste die Straße gesperrt und ein Haus evakuiert werden. Ebenso wurde der Wanderweg zwischen Schwandbrücke am Kieswerk Geiger und dem Wiesele gesperrt. Das Bauerntheater gab sich mit „Theatergruppe Kleinwalsertal“ einen neuen Namen. Mit dem Stück „Reizende Schwestern“ gelangt ihnen wie gewohnt eine erfolgreiche Premiere. Der englische Fußball Proficlub FC Bradford absolvierte ein 5-tägiges Trainingslager im Tal. Die „Walser Trail Challenge“ des Tri-Team Kleinwalsertal entwickelt sich zu einer äußerst beliebten Veranstaltung unter den „Trail-Runnern“. Bei den drei Läufen „Widdersteintrail“ mit 15 km und knapp 1.000 Höhenmetern, dem Walser Trail mit 29 km und 1.900 Höhenmetern und dem Walser Ultra Trail mit 65 km und 4.200 Höhenmetern starteten über 900 Läufer aus 14 Nationen. Der Walser Trail und Walser Ultra Trail entwickelte sich zur wahren Hitzeschlacht und es mussten viele Läufer aufgeben. Außerdem sorgte ein Gewitter am Abend zu einem Teilabbruch des längsten Wettkampfes. Aus Kleinwalsertaler Sicht ist der dritte Platz von Daniel Jochum beim Walser Trail hervorzuheben. Gerhard Bauer vom Kulturcafe gab das Buch „Mid Youth Crisis“ mit Texten von den vier Walser Nachwuchsautoren Annabell Sent, Ines Strohmaier, Ivica Mijajlovic und Julia Denninger heraus.

## **August**

Ein erneuter Felssturz ereignete sich am 15. August am Zwölferkopf. Daniel Jochum vom Tri-Team Kleinwalsertal nahm an der Berglauf-Weltmeisterschaft in Predazzo in Italien teil und wurde 55. in der Gesamtwertung. Von der Gemeinde wurde ein Flyer mit viel Wissenswerten zur verantwortungsvollen Hundehaltung herausgegeben. Außerdem hilft eine eigene „App“ beim Auffinden von Hundetoiletten, die überall im Tal stationiert sind. Im Rahmen der Kleinwalsertaler Landwirtschaftswochen bot das Wirtshaus Hoheneck mehrere Veranstaltungen „Bauer trifft Gast“. Dabei konnten Einheimische und Gäste Einblicke in die Walser Landwirtschaft oder zur Herkunft von verarbeiteten Produkten in der Gastronomie gewinnen. Das „besondere Platzkonzert“ der Harmonie Mittelberg stand in diesem Jahr unter dem Motto „Von Chronisten und Komponisten“. Im Mittelpunkt standen dabei einheimische Komponisten und die Ehrung von Gemeindechronist Stefan Heim anlässlich seiner 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft bei der Mittelberger Musik.

## **September**

Seit 1. September ist der Riezler Pfarrer Konrad Natter nach 32 Jahren in Riezlern offiziell

im Ruhestand getreten. Seit diesem Tag gehört die Pfarre Riezlern gemeinsam mit den Pfarreien Mittelberg und Hirscheegg zum Pfarrverband Kleinwalsertal unter Leitung von Pfarrer Josef Walter. Bei einem Fest wurde Konrad Natter verabschiedet, wird aber weiterhin der Pfarrei bei Gottesdiensten zur Verfügung stehen wird und der Beginn des Pfarrverbands Kleinwalsertal eingeläutet. Am 26. Juni wurde mit der Sanierung des Schulzentrums in Riezlern begonnen. Für den laufenden Schulbetrieb mussten die Volksschule Riezlern, Förderschule, PTS sowie die Mittel- und Realschule ausgelagert werden. Für die Volksschule Riezlern wurden zwei Container in unmittelbarer Nähe der Volksschule Hirscheegg errichtet. Zwei Klassen konnten im Gebäude der Volksschule Hirscheegg untergebracht werden. Für alle anderen Schulen wurde eine Containerschule in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums errichtet. Kalt und ungemütlich präsentierte sich das Wetter beim Alpbetrieb oder Vihscheid am 19. September, der wieder zahlreiche Besucher anlockte. Rund 650 Tiere sind an diesem Tag von den Alpen ins Tal zum Scheidplatz nach Riezlern gekommen. Bei einem Tag der offenen Türe präsentierte der Sportverein Kleinwalsertal sein neu renoviertes Vereinsheim in Hirscheegg-Au. Eine ungewöhnliche Präventionsmaßnahme wurde unterhalb der Bergstation der Walmendingerhornbahn installiert. Ein Türstock mit einer kleinen Treppe und der Frage „Fit genug für 300 Stockwerke?“ macht auf die Abstiegsproblematik von Wanderern aufmerksam. Ungewöhnlich oft musste die Bergrettung wegen erschöpften Urlaubsgäste, die den Abstieg vom Walmendingerhorn ins Tal unterschätzt hatten, ausrücken. Jodok Fritz, Andi Mathies und Pirmin Schuster übernahmen beim Skiclub die Trainertätigkeit von Holger Brückler und Andi Schuler. Wortgewaltig, redegewandt und ausdrucksstark präsentierte sich die erfolgreiche Premiere des Literaturfests Kleinwalsertal. Ein Künstlerhaus, ein Oldie-Bus, ein alter Erdkeller oder eine Hotelküche wurden als Orte ausgewählt um Literatur in einer besonderen Atmosphäre vorzustellen. Unter dem Motto „sich aufmachen“ wurden Literaturinteressierte aus Nah und Fern eingeladen um eine Wanderung zwischen Wort und Tal zu machen. Neben Schriftstellern wie Michael Stavaric, Sarah Rinderer, Andrea Gerster oder Christian Futscher waren auch heimische Autoren wie Eliane Fritz, Caroline Willand, Nani Fritz oder Ildelfons Flatz zu hören. Ein weiterer Höhepunkt war der „Poetry Battle – Deutschland vs. Österreich in luftigen Höhen“ in einer Kabine der Walmendingerhornbahn. Bei der „Trachtengaudi“ im Casino brachte eine Spendengala 13.000 Euro für den Sportverein Casino Kleinwalsertal.

## **Oktober**

Bei der Viehprämierung des Kleinwalsertaler Viehzuchtvereins in Hirscheegg-Dürenboden wurden von 10 Züchtern 90 Tiere aufgetrieben. Der Alpsommer wurde mit dem traditionellen „Buura- und Älplerball“ abgeschlossen. Bei der Nationalratswahl am 15. Oktober erreichte die ÖVP 44,76 %, FPÖ 20,97 %, SPÖ 12,53 %, NEOS 9,04 %, Grüne 8,87 % und die restlichen Parteien 3,83 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 49,08 %. Es wurde eine „Tourismus-Mitarbeiter-Haus Kleinwalsertal Gnosenschaft“ gegründet, deren Ziel es ist ein eigenes Mitarbeiterhaus für Tourismusbeschäftigte zu errichten. Das „Hello...Eventteam“, bestehend aus Jugendlichen des Tales, konnte beim Vorarlberger Jugendprojekt 2017 als eines der Siegerprojekte hervorgehen. Ziel des Vereins ist es, die Jugendkulturen im Kleinwalsertal zu beleben und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Walser Privatbank hat ihre Tochter Raiffeisen Privatbank Liechtenstein an die „Mason Group Holding Limited“ mit Sitz in Hongkong verkauft. Augustin Kröll wurde für seinen „unermüdlichen Einsatz“ für Seilbahnunternehmen und Beiträge zur Entwicklung des Tourismus im Tal von Landeshauptmann Markus Wallner mit dem Landesverdienstzeichen ausgezeichnet. Der Tourismus brachte für den Sommer 2017 ein besonders gutes Ergebnis. Mit 182.158 Gästen und über 900.000 Nächtigungen von Mai bis Oktober war es das viertbeste Ergebnis seit den Aufzeichnungen im Jahr 1929.

## **November**

Anton Amann und Sandra Leitner stellten ihr Kinderbuch „Lilo und Karletone“ im

Walserhaus in Hirschegg vor. In zwölf Geschichten verarbeitete Anton Amann geschickt Walser Sagen und Flurnamen, wodurch der Leser allerhand Wissenswertes über das Tal, von Geologie bis Talgeschichte lernen kann. Sandra Leitner hat das Buch ansprechend illustriert. Die Mittel- und Realschule Kleinwalsertal beteiligt sich als Pilotschule für „Digitale Grundbildung“. Die Erfahrungen mit einem selbst erstellten IT-Lehrplan sollen in die Lehrplaninhalte für ein künftiges Pflichtfach ab dem Schuljahr 2018/2019 einfließen. Nach Pensionierung der Familienhelferin und einer Übergangslösung mit dem Mobilien Hilfsdienst wurde ein neues Unterstützungsangebot für Familien in Notsituationen geschaffen. Dass die Familienhilfe möglich ist, verdankt die Gemeinde einer Partnerschaft mit dem Familienpfliegerwerk Oberallgäu.

## **Dezember**

Wie im vergangenen Jahr stimmten im Dezember die Veranstaltungen wie das „Advent e`lüüta“ mit dem Krampusverein d`Bommera, der Ort Mittelberg mit dem Adventskalender, der Weihnachtsweg im Kurpark in Riezlern, der Wintergeschichte für Familien, der Männerchor und die Turmbläser beim Musikpavillon, der Weihnachtsmarkt, das Adventskonzert in Baad oder das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Mittelberg auf das Weihnachtsfest ein. Ein besonderes vorweihnachtliches Konzert bot die heimische Sopranistin Sabine Winter mit dem Blechbläserensemble Sonus Brass in der Riezler Pfarrkirche. Aufgrund einer beschädigten Hochspannungsleitung war am 18. Dezember zwischen 18:35 und 19:20 Uhr im gesamten Tal und im südlichen Oberallgäu Stromausfall. Die Gemeinde Mittelberg gab das Heft Nr. 3 der Kleinwalsertaler Schriftenreihe mit dem Thema „Naturgewalten – Vo Ruufela ond Laubela“ heraus. Die diesjährige Wintersaison konnte mit genügend Naturschnee begonnen werden. Sowohl die Loipen als auch sämtliche Liftbetriebe konnten planmäßig in Betrieb gehen. Rechtzeitig zum Saisonstart wurden auch die neu gebauten Ikenbahnen I und II fertig. In der neuen Bergstation am Hahnenköpfe ist auch ein Restaurant mit einer großen Aussichtsterrasse inkludiert.

## **Totengedenken:**

Wiltrud Cossmann, geb. Wüstner, 90 Jahre, Rita Ellinger, geb. Elsässer, 70 Jahre, Wilhelmine Ziegenfeuter, geb. Durach, 96 Jahre, Frank Rupp, 48 Jahre, Herbert Hildebrand, 82 Jahre, Anna Kessler, geb. Burger, 91 Jahre, Friedrich Mathies, 98 Jahre, Izabella Klauser, geb. Jedrzejczak, 86 Jahre, Mag.pharm. Franz Felder, 92 Jahre, Adolf Metz, 80 Jahre, Norbert Felder, 53 Jahre, Johanna Elsässer, geb. Gessel, 88 Jahre, Alois Zangerl, 84 Jahre, Charlotte Korbelaar, geb. Ladner, 91 Jahre, Gerta Schuster, geb. Spohner, 81 Jahre, Manfred Heim, 69 Jahre, Alfred Hilbrand, 53 Jahre, Kurt Riezler, 73 Jahre, Thomas Wittwer, 33 Jahre, Gudrun Gmeiner, geb. Schädle, 87 Jahre, Manfred Schuster, 75 Jahre, Ewald Haller, 74 Jahre, Josef Knittel, 65 Jahre, Markus Kessler, 50 Jahre, Ursula Kallenbach, geb. Poppe, 68 Jahre, Erna Senn, 80 Jahre, Günter Wölfler, 56 Jahre, Berta Felder, geb. Mathies, 94 Jahre, Martin Eberle, 80 Jahre, Markus Littich, 57 Jahre, Franz Drechsel, 84 Jahre, Willibald Schuster, 76 Jahre, Elisabeth Neuhauser, 72 Jahre, Dr. Josef Riemensberger, 93 Jahre, Karoline Sent, 49 Jahre, Anneliese Matt, geb. Pretzl, 70 Jahre, Anni Zwing, geb. Engstler, 89 Jahre, Georg Immler, 69 Jahre, Bärbel Pöhler, geb. Schnieders, 71 Jahre, Erika Kessler, geb. Holzer, 75 Jahre, Walter Boersch, 85 Jahre, Bernd Rief, 60 Jahre, Karl Schmideler, 77 Jahre, Hedwig Hochrein, geb. Polthoff, 87 Jahre.

Auswärts verstorben sind so weit bekannt: Manfred Reichle jun., 61 Jahre, Gottfried Schuster, 78 Jahre, Matthias Schuster, 46 Jahre, Johann Peter Althaus, 78 Jahre, Arthur Hartmann, 81 Jahre, Antonia Schmideler, Sr. Walburga, 89 Jahre, Marianne Lorbek, geb. Rupnik, 63 Jahre, Anna Elisabeth Paul, 73 Jahre, Traugott Paul, 61 Jahre.

<b>2017</b>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Männer	13	4	8	25
Frauen	7	8	4	19
<b>Gesamt:</b>	20	12	12	<b>44</b>

<b><u>Eheschließungen:</u></b>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gäste	Gesamt:
	17	06	11	20	54

Bei vier Paaren sind beide Ehepartner seit Geburt in der Gemeinde Mittelberg wohnhaft und bei 14 Paaren ein Brautteil.

Es konnten 11 Goldene und zwei Diamantene Hochzeiten gefeiert werden. Helmut und Hildegard Schuster konnten die eiserne Hochzeit (65 Jahren) feiern. Als erst zweites und drittes Ehepaar in der Gemeinde Mittelberg erlebten die Ehepaare Alfons und Ilse Sporkmann und Paul und Irma Heidegger die Steinerne Hochzeit (67 ½ Jahre).

<b><u>Geburten:</u></b>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Buben:	07	08	09	24
Mädchen:	09	08	07	24
	-----			
	16	16	16	48

Die **Geburtsorte** sind: 35 Kinder sind in Immenstadt und 13 Kinder in Kempten geboren.

***Die Talgemeinschaft dankt allen Einzelpersonen und Institutionen für ihre regen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wir erhoffen uns alle ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. Unsere Zusammengehörigkeit, sei es Hilfeleistung, Pflege der Kameradschaft, Geselligkeit und die Anteilnahme an Freud und Leid des Nachbarn, soll uns noch mehr verbinden und vereinen!***

sth